

Deutschland-Würzburg: Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen

OJ S 101/2023 26/05/2023

Auftragsbekanntmachung – Sektoren

Bauleistung

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Mainfranken Netze GmbH

Postanschrift: Haugerring 6

Ort: Würzburg

NUTS-Code: DE263 Würzburg, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 97070

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Einkauf Würzburger Versorgungs- und Verkehrs- GmbH

E-Mail: Vorzimmer.KD-E@wvv.de

Telefon: +49 931361235

Fax: +49 931361614

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.wvv.de>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av1e36f9-eu>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av1e36f9-eu>

I.6. Haupttätigkeit(en)

Erzeugung, Fortleitung und Abgabe von Gas und Wärme

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Rahmenwerkvertrag Tiefbauarbeiten zur Verlegung von Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeleitungen der Mainfranken Netze GmbH

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45231000 Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Tiefbauarbeiten für Reparatur-, Umbau- und Netzerweiterungsmaßnahmen am Leitungsnetz in den

Sparten Strom, Gas/Wasser und Fernwärme zu den im Vertrag festgelegten Bedingungen.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 9 000 000,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

45231000 Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE263 Würzburg, Kreisfreie Stadt

NUTS-Code: DE26C Würzburg, Landkreis

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die ausgeschriebenen Leistungen beinhalten sämtliche, die bei Reparatur-, Umbau- und Netzerweiterungsmaßnahmen am Leitungsnetz anfallenden Tiefbauarbeiten.

Bei den Bauvorhaben handelt es sich um eine Vielzahl kleinerer Einzelmaßnahmen der Sparten Strom einschl.

Straßenbeleuchtung und Fernmeldeleitungen, Gas, Wasser und Fernwärme. Es sind Störungen zu beseitigen

und Netzanschlüsse herzustellen. Im Einzelfall werden Aufträge bis 75 000 EUR Auftragswert ohne weitere

Ausschreibung über den zustande kommenden Rahmenwerkvertrag abgewickelt.

Das Einsatzgebiet umfasst den gesamten Bereich in dem das Leitungsnetz der Mainfranken Netze GmbH

betrieben wird, d.h. das Stadtgebiet Würzburg und Randgemeinden. Die Leitungen liegen überwiegend im

Bereich öffentlicher Verkehrsflächen.

Die Durchführung der Einzelmaßnahmen ist aufgrund der Abhängigkeit vom Leitungsbau intensiv mit dem

Auftraggeber abzustimmen. Arbeitsunterbrechungen, bedingt durch Arbeiten des Auftraggebers bzw. dessen

Beauftragten, sind zu berücksichtigen.

Die Arbeiten sind größtenteils in der Nähe von in Betrieb befindlichen Leitungen oder Anlagenteilen

durchzuführen und müssen daher mit größter Sorgfalt vorgenommen werden.

Die Baustelleneinrichtung und die Verkehrssicherung sind stets dem Bauablauf anzupassen.

Weiter muss für eine ordnungsgemäße Entsorgung des Aushubmaterials gesorgt werden.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Konzept der geplanten Logistik / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Konzept der Personalplanung/Personalausfall/Personalschulung / Gewichtung: 15

Kostenkriterium - Name: Preis / Gewichtung: 70

II.2.6.

Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 9 000 000,00 EUR

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/01/2024 Ende: 31/12/2026

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

optionale Verlängerung bis 31.12.2027

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Anzahl der Bewerber: 6 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Baureferenzen werden wie folgt bewertet:

Voraussetzung sind mindestens 30 abgewickelte Tiefbaumaßnahmen für die betreffenden Sparten mit einem Mindestauftragswert von 30.000 EUR netto in den letzten 3

Kalenderjahren. Es müssen mindestens 50% der Einzelaufträge in einem Strom-/Wasser-/Gas-/Fernwärmenetz getätigt worden sein. Für die Mindestanzahl erhält der Bewerber 20 Punkte.

Für jeden weiteren ausgeführten Einzelauftrag dieser Art, gibt es jeweils 1 Punkt. Im Segment Baureferenzen können insgesamt maximal 50 Punkte erreicht werden.

Anzahl der Kolonnen werden wie folgt bewertet:

Voraussetzung sind mindestens 3 Kolonnen. Eine Kolonne ist dabei mindestens mit einem Bagger, einem LKW und einem Schneidgerät ausgestattet und befindet sich im

Anlagevermögen, im Leasing oder in einer Langzeitmiete des Bewerbers. Kurzfristig angemietete Maschinen werden nicht bewertet, da es hierbei zu Konflikten mit

Reaktionszeiten und der Rufbereitschaft kommen kann. Können 3 Kolonnen vorgewiesen werden, erhält der Bewerber 20 Punkte. Für jede weitere Kolonne gibt es weitere 10 Punkte.

Es können maximal 100 Punkte erreicht werden.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Bewerber mit Sitz in Deutschland: Vorlage eines Handelsregistrauszugs (nicht älter als August 2021);

Bewerber mit Sitz im Ausland müssen mit dem Teilnahmeantrag die Erlaubnis der Berufsausübung im Staat Ihrer Niederlassung nachweisen, soweit hierfür eine im Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU aufgeführte Registereintragung einschlägig ist; bei Bewerbergemeinschaften gilt dies für jedes Mitglied.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- 1) Umsätze des Unternehmens in den letzten 5 abgeschlossenen Geschäftsjahren im Tätigkeitsbereich des Auftrags in Euro (bei Bewerbergemeinschaften für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft),
- 2) Jahresabschlüsse der letzten 3 Geschäftsjahre (bei Bewerbergemeinschaften für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft),
- 3) Vorlage einer Kopie bestehender Versicherungsnachweise (bei Bewerbergemeinschaften für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft) bzw. Eigenerklärung, dass der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft im Auftragsfall bereit und in der Lage ist, auf eigene Kosten Versicherungen im nachstehenden Umfang abzuschließen und den Abschluss gegenüber dem Auftraggeber nachzuweisen:
Der AN hat eine ausreichende Haftpflichtversicherung in Höhe von mindestens
 - a. Personenschaden: 5 000 000,00 EUR,
 - b. Sachschäden: 5 000 000,00 EUR,
 - c. Vermögensschaden: 5 000 000,00 EUR.Die Versicherungsdeckung der Betriebs-, Produkt,- und Umwelthaftpflicht muss ab Vertragsabschluss bis zum Ablauf der Gewährleistungsfrist aufrechterhalten werden.
Sie muss die Haftung des Auftragnehmers für Personen-, Sach- und Vermögensschäden abdecken.
Der Auftraggeber behält sich vor, im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs die Bestätigung einer entsprechenden Versicherbarkeit im Auftragsfall durch im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) zugelassene Versicherungsunternehmen zu verlangen.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- 1) Folgende Anforderungen sind zu erfüllen:
 - Leitungstiefbau (innerstädtische, beengte Verhältnisse),
 - Gas, Wasser, Fernwärme Rohrleitungstiefbau
DN 25-100
DN 100-300
DN >300
 - Strom-/Kabelleitungsbau.
20 kV- und 1kV-Kabel und Schutzrohrverlegung inkl. Kabelschächte und Stelle der Beleuchtungsmaste
 - Leitungstiefbau Gas, Wasser Fernwärme, Strom Netzanschlüsse, ca. 10 m Leitungslänge,

— Erstellung nicht begehrter Schächte (Gas, Wasser, Fernwärme),
Dies sind alle Mindestanforderungen, welche erfüllt werden müssen.
Die Eignungskriterien gem. II.2.9 sind zu erfüllen

III.1.4. Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien

Auflistung und kurze Beschreibung der Regeln und Kriterien:

Bedingung für die Teilnahme ist, die Abgabe einer Eigenerklärung, dass keine
Ausschlussgründe nach §§123,

124 GWB vorliegen und die Auftragsausführung nach § 128 Abs. 1 und 2 GWB erfolgt (siehe
Formblatt

Eigenerklärung für Wirtschaftsteilnehmer).

Weitere Voraussetzung ist die Befähigung zur Berufsausübung nach III.1.1), die wirtschaftliche
und finanzielle

Leistungsfähigkeit unter Berücksichtigung der nach III.1.2) geforderten Angaben sowie die
technische

und berufliche Leistungsfähigkeit unter Berücksichtigung der nach III.1.3) geforderten
Angaben und

Mindestanforderungen.

Unter den Bewerbern, die diese Anforderungen erfüllen, erfolgt die Auswahl nach den unter II.
2.9) genannten

Auswahlkriterien.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung
Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

IV.1.4. Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser
Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 22/06/2023 Ortszeit: 09:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können Deutsch

IV.2.6.

Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/11/2023

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

VI.3. Zusätzliche Angaben

1.1) Als Teilnahmeantrag ist das Formular „Eigenerklärung für Wirtschaftsteilnehmer“, nebst den darin genannten Anlagen einzureichen. Bei Bewerbergemeinschaften ist diese Eigenerklärung von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft auszufüllen. Bewerbergemeinschaften müssen zusätzlich die „Erklärung der Bewerbergemeinschaft“ ausgefüllt und unterschrieben einreichen. Alle mit dem Teilnahmeantrag einzureichenden Unterlagen sind ausschließlich in deutscher Sprache einzureichen. Für vorzulegende

Bescheinigungen bzw. Unterlagen, die nicht in deutscher Sprache ausgestellt sind, muss eine beglaubigte Übersetzung in deutscher Sprache beigelegt werden.

1.2) Fragen zu den Vergabeunterlagen und/oder zum Verfahren sind ausschließlich über die Vergabepattform zu stellen.

1.3) Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Auftraggeber im Rahmen der Vergabe des öffentlichen Auftrages erfolgt im Einklang mit den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt hierbei auf den Rechtsgrundlagen des Art. 6 Abs. 1 lit. b), c), e) und f) DSGVO. Auftraggeber, Verfahrensbetreuer und weitere am Verfahren für den Auftraggeber tätige Behörden oder Unternehmen verwenden diese Daten ausschließlich für dieses Verfahren und geben diese nicht an Dritte weiter. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens, des Förder- und Rechnungsprüfungsverfahrens und nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist werden die Daten gelöscht. Weitere Auskünfte zum Datenschutz und die Betroffenenrechte sind unter dem Link: https://www.mainfrankennetze.de/media/mfn_inhalte/footer/datenschutz/DatenschutzinformationMFN.pdf einsehbar. Der Bieter ist verpflichtet die vorstehenden Hinweise denjenigen betroffenen Personen in Textform (§ 126b BGB) zur Verfügung zu stellen, deren personenbezogene Daten er im Rahmen des Vergabeverfahrens an

den Auftraggeber übermittelt oder in sonstiger Weise zur Verfügung stellt. Dies hat innerhalb eines Monats ab

Übermittlung oder sonstiger Zurverfügungstellung der personenbezogenen Daten zu erfolgen.

1.4) Eventuelle Rückfragen sind unverzüglich ausschließlich über die Vergabeplattform zu stellen. Die

Beantwortung erfolgt dort innerhalb von 4 Arbeitstagen an alle Bewerber gleichermaßen.

Mündliche Rückfragen

werden nicht beantwortet.

Die Beantwortung erfolgt in anonymisierter Form und ist über die Vergabeplattform frei zugänglich. Bieter die

bei der Ausschreibungsplattform „aumass“ nicht registriert sind, erhalten die Bewerberfragen und Antworten

nicht automatisch. Diese Informationen sind selbständig von den Bietern in Form von zusätzlich eingestellten

Unterlagen abrufbar.

1.5) Aufgrund des Volumens des Gesamtvertrages und der Aufteilung der gesamten Abrechnungssumme.

Auf noch nicht bekannte Baumaßnahmen und deren Einzelleistungen, kann keine konkrete Massenvorgabe

angeben werden.

Diese bewegen sich jeweils in den für die jeweiligen Maßnahmen typischen Massenverhältnissen.

Die Bewertung des Kriteriums Preis wird über den Gesamtpreis der gesamten Massen gemäß dem

Leistungsverzeichnis vorgenommen

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Mittelfranken

Ort: Ansbach

Postleitzahl: 91511

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telefon: +49 981531277

Fax: +49 981531837

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des

Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein

Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den

Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB).

Die Zuschlagserteilung ist möglich 15 Kalendertage nach Absendung der der Bieterinformation nach §134

Abs. 1 GWB. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung
22/05/2023